



© Simone Stroppel

## IQ Netzwerk Brandenburg: Unser Leitbild

Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung IQ“

# IQ Netzwerk Brandenburg: Unser Leitbild

## Der Kontext, in dem wir arbeiten

Im Land Brandenburg leben vergleichsweise wenig Menschen mit eigener oder familiärer Migrationsgeschichte – der Anteil von Menschen mit sogenanntem Migrationshintergrund an der Gesamtbevölkerung liegt im einstelligen Prozentbereich.

In der Vergangenheit war die Spezifik der Migration in Brandenburg vor allem durch Zuweisung geprägt. Im Zuge der EU-Osterweiterung und bedingt durch die wirtschaftliche Lage in einigen Regionen Südeuropas sind in den letzten Jahren auch vermehrt Menschen aus den jeweiligen Ländern nach Brandenburg gekommen. Die Neueinwanderung ist zudem vor allem durch geflüchtete Menschen gekennzeichnet.

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt in Brandenburg hat sich in den letzten Jahren deutlich verbessert. Während die Situation im Land in den neunziger Jahren durch den Strukturwandel, die Abwanderung und den Geburtenrückgang geprägt war, wächst die Wirtschaft aktuell und der Bedarf an gut ausgebildeten Arbeitskräften nimmt zu. Dennoch ist die Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Migrationsgeschichte oft eine besondere Herausforderung. Dies ist unter anderem auf komplexe rechtliche Rahmenbedingungen, Schwierigkeiten bei der Bewertung von im Ausland erworbenen Qualifikationen, unzureichende Sprachkenntnisse sowie die damit verbundene Unsicherheit auch auf der Arbeitgeberseite zurückzuführen.

Das Thema Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Migrationsgeschichte im Land Brandenburg hat seit Mitte der 2000er Jahre zunehmend an Bedeutung gewonnen und ist durch die aktuellen Fluchtbewegungen noch stärker in den Fokus politischer und öffentlicher Diskurse gerückt.

Das IQ Netzwerk Brandenburg besteht seit 2011 und ist Teil des bundesweiten Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung“, welches aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert wird. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA). Mit seinen Angeboten unterstützt das IQ Netzwerk Brandenburg die Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Migrationsgeschichte und flankiert die Umsetzung des Anerkennungsgesetzes. Eng verzahnt mit Regelangeboten und Landesprogrammen leistet es einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung.

## Leitziel

Das IQ Netzwerk Brandenburg verfolgt das Ziel, die Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Migrationsgeschichte zu verbessern.

## Wer wir sind

Wir sind ein Zusammenschluss verschiedener Teilprojekte, die bei freien und öffentlichen Trägern aus den Bereichen Arbeit, Wirtschaft, Bildung und Wissenschaft sowie bei Kammern angesiedelt sind. Die Expertise und Erfahrungen der Träger unserer Teilprojekte fließen in unsere Arbeit ein. Es sind im Besonderen die Vielfalt der Menschen, die in unserem Netzwerk arbeiten, und ihre unterschiedlichen Kompetenzen, die die Qualität unserer Arbeit ausmachen. Das Netzwerk ist im gesamten Flächenland Brandenburg präsent. Wir erreichen alle Regionen des Landes.

## Unser Selbstverständnis

Wir begreifen Vielfalt in der Gesellschaft als Potential und Bereicherung!

Für uns ist die Integration in den Arbeitsmarkt ein wichtiger Schlüssel für gesellschaftliche Teilhabe. Unsere Haltung ist chancenorientiert und vorurteilsbewusst, unser Ansatz inklusiv. Als IQ Netzwerk Brandenburg zeigen wir Menschen mit Migrationsgeschichte, Institutionen und Unternehmen Perspektiven auf. Wir bauen mit passgenauen, innovativen Angeboten Brücken hin zu einer verbesserten Arbeitsmarktintegration. Dabei setzen wir auf kontinuierliche (Weiter-) Entwicklung und Verzahnung von Leistungen, Kooperation und einen flächendeckenden Ansatz.

## Unsere Zielgruppen und Angebote

Unsere Angebote richten sich an Menschen mit Migrationsgeschichte, öffentliche Einrichtungen, Arbeitsverwaltungen, Unternehmen und Kammern. Dazu zählen Beratung, Kompetenzfeststellung, Qualifizierung, Sprachförderung, interkulturelle Öffnung und Vernetzung.

## Unsere Kompetenzen

Durch unsere fachliche Expertise entwickeln wir Lösungen für komplexe Fragen in den Feldern Migration und Arbeitsmarkt. Wir besitzen dank unserer vernetzten Arbeitsweise einen guten Überblick über regionale und überregionale Angebote. Flexibilität im Umgang mit den jeweiligen Bedarfen unserer Zielgruppen ist unsere Stärke. Die interdisziplinäre und interkulturelle Zusammensetzung des Netzwerks macht uns zu einem kompetenten Akteur im Bereich Arbeitsmarktintegration in Brandenburg.

## Unsere Arbeitsweise

Wir begegnen unseren Zielgruppen, Kooperationspartnerinnen und -partnern sowie unseren Kolleginnen und Kollegen im Netzwerk respektvoll und wertschätzend. Unsere Angebote entwickeln wir ganzheitlich und bedarfsorientiert. Das gelingt uns durch die Vernetzung sowohl nach innen als auch nach außen. Unsere Teilprojekte sind über das gesamte Angebotsspektrum informiert und stehen in ständigem kollegialen Austausch miteinander.

Wir handeln in Kooperation mit wichtigen Arbeitsmarktakteuren wie Arbeitsverwaltungen, Kammern, den für die Anerkennung zuständigen Stellen, Unternehmen, Beratungsstellen, Bildungsträgern und Migrantenorganisationen. Durch diese Struktur wird fallbezogenes und ergebnisorientiertes Handeln ermöglicht.

**Potentiale erkennen – Perspektiven schaffen – Teilhabe gestalten**  
**Auf dem Weg zu einer inklusiven Gesellschaft**

# Impressum

## Herausgeber:

IQ Netzwerk Brandenburg  
Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit,  
Frauen und Familie des Landes Brandenburg  
Henning-von-Tresckow-Straße 2-13  
14467 Potsdam  
[www.brandenburg.netzwerk-iq.de](http://www.brandenburg.netzwerk-iq.de)  
[www.netzwerk-iq.de](http://www.netzwerk-iq.de)



## Redaktion:

AG Leitbild im IQ Netzwerk Brandenburg, bestehend aus

Anne Dann, Kontakt Eberswalde e. V.

Alexander von Dippel, bbw Bildungsbildungszentrum Ostbrandenburg GmbH

Sabine Grabow, Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg

Charlotte Große, BIUF e. V.

Lena Haselhorst, Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg

Julia Lexow-Kapp, Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg

Isabell Lorenz-Kleitz, Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg

Claudia Löwenberg, Brandenburgischer Volkshochschulverband e. V.

Alex Schenk, IHK-Projektgesellschaft mbH Ostbrandenburg

Janine Schwirzer, Kontakt Eberswalde e. V.

Violetta Seubert, IHK-Projektgesellschaft mbH Ostbrandenburg

Anne-Cathrin Suske, Brandenburgischer Volkshochschulverband e. V.

Dina Ulrich, Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg

Sabine Wolf, bbw Bildungsbildungszentrum Ostbrandenburg GmbH

## Layout:

Lena Haselhorst, Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit,  
Frauen und Familie des Landes Brandenburg

## Fotos:

Simone Stoppel

Mai 2016

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



In Kooperation mit:



**Zur Entstehung des Leitbildes:**

Eine netzwerkinterne AG Leitbild arbeitete seit Anfang April 2016 an der Entwicklung des Leitbildes. In den Prozess wurden alle Mitglieder des IQ Netzwerks Brandenburg einbezogen. So wurde die Klausurtagung des gesamten Netzwerks am 20. und 21. April 2016 intensiv dazu genutzt, das Leitbild zu erarbeiten. Fertiggestellt wurde das Leitbild Ende Mai 2016.

Unser Dank gilt Susanne Giel (Evaluation – Training – Beratung) und Simone Stoppel, die den Entstehungsprozess moderiert und begleitet haben.



© Simone Stroppel

[www.netzwerk-iq.de](http://www.netzwerk-iq.de)  
[www.brandenburg.netzwerk-iq.de](http://www.brandenburg.netzwerk-iq.de)

Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung IQ“